

- SCHIEDER O. 1977. Hybridization experiments with protoplasts from chlorophyll-deficient mutants of some Solanaceae species. – *Planta*.137: 253–258.
- STOWE A. E. & HOLTS J. S. 1988. Comparison of triazine – resistant-susceptible biotypes of *Senecio vulgaris* and their F1 hybrids. – *Plant Physiol.* 87: 183–189.
- WANG G. R. & BINDING H. 1994. A *Solanum* (+) *Potentilla* interfamily protoplast regenerant with *Solanum* characteristics but with a *Potentilla* plastome fraction. – *Physiol. Plant.* 9: 155–160.

Phyton (Horn, Austria) 37 (2): 179–180 (1998)

Recensio

CONERT Hans Joachim 1996 [eingelangt 11.4.1997]. *Gramineae/Echte Gräser oder Süßgräser*. – Lief. 8/9. – Lex. 8°, Seiten 561–736, Abb. 245–303, Tafel 36–38; brosch. – In: CONERT H. J. & al. (Eds.): *Gustav Hegi, Illustrierte Flora von Mitteleuropa*, Band 1, Teil 3; 3. völlig neu bearbeitete Auflage. – Parey Buchverlag im Blackwell Wissenschafts-Verlag GmbH, Berlin. – DM 98,-. ISBN 3-8263-3078-1.

In der vorliegenden Lieferung [zuletzt besprochen Lief. 6 in *Phyton* 33 (2): 230] wird mit den Arten 8. – 54. der größte Teil der Gattung *Festuca* behandelt. Daß diese immer wieder Schwierigkeiten bereitende Gattung nun komplett in einer neuen Bearbeitung vorliegt, in der die Forschungsergebnisse der letzten Jahre berücksichtigt sind, ist besonders erfreulich. Von \times *Festucolium* werden fünf, von \times *Festulpia*



Abb. 1. *Poa sylvicola*. Unterirdische Kriechsprosse, z.T. mit voll entwickelten Speicherinternodien; Topfkultur. Material von der Insel Pag, phot. 21.5.1974 (vgl. *Phyton* 20:51, 53–58).

zwei Kombinationen behandelt. Mit jeweils ausführlichen allgemeinen Einleitungen sind weiters die Gattungen *Lolium*, *Vulpia*, *Poa* (alleine über drei Seiten Literatur, kleingedruckt; Bestimmungsschlüssel über zwei Seiten, 24 Arten) und der erste Teil von *Bromus* enthalten. Ausführlichkeit des Textes sowie Ausstattung mit Abbildungen und Verbreitungskarten entsprechen dem bekannten Standard früherer Lieferungen.

Nur aufgrund der Durchsicht der Lieferung, ohne damit gearbeitet zu haben, möchte sich der Rezensent kein Urteil über die Einstufung kritischer Sippen und die angegebenen Merkmale erlauben. Nur zu *Poa trivialis* / *sylvicola* sei eine Anmerkung gestattet. Für *P. trivialis* s.l. mit zwei Unterarten werden p. 673 nur oberirdische Kriechsprosse angegeben. Vom Unkrautjäten her (dabei lernt man basale und unterirdische Organe gut kennen!) kann ich mich tatsächlich nicht erinnern, bei *Poa trivialis* s.str. jemals einen unterirdischen Kriechsproß gesehen zu haben. *Poa sylvicola* dagegen macht sehr wohl regelmäßig unterirdische Kriechsprosse und gerade daran sind die Sproßknollen (Speicherinternodien) üblicherweise besonders schön entwickelt. Die beigegebene Abbildung zeigt solche unterirdischen Kriechsprosse bei Topfkultur und auch das in Phytion 20 zwischen p. 50 und 51 in Abb. 25 abgebildete Stück ist ein Teil des unterirdischen Sproßsystems. Ich kann daher trotz zahlreicher Diskussionen [zuletzt z.B. MELZER 1996, Linzer biol. Beitr. 28 (2): 855–857] nicht glauben, daß in der Frage der Bewertung von *P. sylvicola* nur als Subspezies schon das letzte Wort gesprochen ist. Überdies kommt *P. sylvicola* keineswegs nur an Bachufern im *Alnus glutinosa*-Gebüsch vor [vgl. z.B. die Herkunftsangaben in Phytion 20:53 (Ende der letzten Zeile: Druckfehler, richtig $2n = 14$) und 54 oder MELZER 1996:856].

H. TEPPNER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Phyton, Annales Rei Botanicae, Horn](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [37_2](#)

Autor(en)/Author(s): Teppner Herwig

Artikel/Article: [Recensio. 179-180](#)